

Keramos-Verlag Aktiengesellschaft.

Sitz in Bamberg, Karolinenplatz 2.

Vorstand: J. A. Meisenbach, Bernhard Siepen.

Aufsichtsrat: Vors.: Prof. Dr. Wilh. Vershofen, Nürnberg; Stellv.: Verbandsdir. Dr. Paul Fischer, Weimar; Gen.-Dir. Kommerz.-Rat Dr. Ing. e. h. Edmund Troester, Rudolstadt; Bank-Dir. Dr. Ottomar Benz, Berlin; Dir. Otto Pumplün, Plau; Geh. Kommerz.-R. Bankier Karl Schmidt, Hof; Fabrikbes. Franz Junckersdorf, Dresden; Bank-Dir. Oskar Kreidl, Dresden; Kommerz.-R. Dir. Dr. Adalbert Zoellner, Marktredwitz; Fabrik-Dir. Reg.-R. Dr. Kurt Furbach, Dresden; Verbands-Dir. Karl Tettenborn, Berlin; Verbands-Dir. Dr. Franz Warnke, Berlin.

Gegründet: 28./9. 1923; eingetr. 8./11. 1923.

Zweck: Herstellung und der Vertrieb von Verlagswerken aller Art für die keramische Industrie sowie die Vornahme von verwandten Geschäften.

Tochtergesellschaft: „Die Schaulade“ G. m. b. H., Bamberg (Beteiligung der Ges. 60 %).

Kapital: 9200 RM in 460 Nam.-Aktien zu 20 RM. Urspr. 5 000 000 M. Lt. G.-V. v. 31./8. 1924 Umstell. im Verh. 200 : 1 auf 25 000 RM. Lt. G.-V. v. 25./1. 1927 Zusammenlegung des A.-K. im Verh. 5 : 1 auf 5000 RM sowie Wiedererhöhung auf 30 000 RM. Lt. G.-V. vom 8./3. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 9200 RM durch Einziehung von nom 2400 RM eig. Aktien und Zusammenlegung des verbleibenden Kapitals im Verh. 3 : 1.

Genußscheine: 750 Stück zu 20 RM, ausgegeben

lt. G.-V. vom 25./1. 1927; davon im Umlauf am 31./12. 1932: 625 Stück zu 20 RM = 12 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./3. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Porzellanmünzen 1, Beteiligung. 16 200, Forderungen 2168, Kasse und Postscheckguthaben 170. — Passiva: St.-K. 9200, Uebergangsposten 135, Rückstellung für Kosten 537, Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen 7476, Guthaben abhängiger Gesellschaft 484, Banken 477, unerhob. Div. 209, uneingelöste Genußschein-Auslosung 20. Sa. 18 538 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag aus dem Vorjahr 13 507, Abschreib. auf Forderungen 2780, Abschreib. auf Beteiligungen 1800, Zs. 39, Besitzsteuern 237, allgemeine Kosten 5377, besondere Verluste 1440, Rückstellung für Kosten 537. — Kredit: Brutto-Ertrag 5127, besondere Erträge 637, Gewinn aus Einzug eigener Akt. 1554, Gewinn aus Zusammenlegung 18 400. Sa. 25 718 RM.

Dividenden: 1927—1932: St.-Akt. 5, 0, 0, 0, 0, 0 %; Genußscheine 1927—1929: Je 1 RM pro Stück; 1930 bis 1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin und Dresden; Gebr. Arnhold, Bank für keramische Industrie; Meinungen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Dresden; Dresdner Bank; Hof: Karl Schmidt.

S. Fischer Verlag Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 57, Bülowstraße 90.

Vorstand: Samuel Fischer, Berlin; Verlagsbuchhändler Dr. med. Gottfried Bermann, Berlin; Stellv.: Schriftsteller Dr. jur. Konrad Maril, B.-Wilmsdorf; Otto Greiss, Leipzig.

Prokuristen: Otto Rublack, Regina Rosenbaum, Friedr. Herrmann, Maria Kaestner, Dr. Georg Schauer.

Aufsichtsrat: Vors.: Schriftsteller Jul. Meier-Graefe, Berlin; Staatssekretär a. D. Dipl.-Ing. Wichard v. Moellendorff, B.-Schlachtensee; Bankier Hugo Simon, Rechtsanwalt Dr. Friedrich Carl Sarre, Berlin.

Gegründet: 12./12. 1922; eingetr. 29./12. 1922.

Zweck: Betrieb von Verlagsgeschäften aller Art, insbesondere Fortbetrieb des von dem Verlagsbuchhändler Samuel Fischer unter der Firma „S. Fischer Verlag“ in Berlin begründeten Verlagsgeschäfts.

Kapital: 800 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM und 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 15 Mill. M in 15 000 Inhb.-Akt. zu 1000 M, überr. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 8./1.

1925 Umstell. auf 500 000 RM (30 : 1) in 5000 Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 11./4. 1930 erhöht um 300 000 RM in Akt. zu 1000 RM, zu pari begeben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — St.-Recht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Bares Geld und Bankguthaben 141 893, Effekten 546 885, Debitoren 818 367, Warenlager 190 235, Inventar 3600. — Passiva: Aktienkapital 800 000, gesetzl. Reserve 80 000, Haus- u. Unterstützungskasse 35 000, Kreditoren 487 958, Schulden 30 368, Delkreder 85 280, Gewinn (Gewinnvortrag von 1931 49 017 + Reingewinn 133 357) 182 374. Sa. 1 700 980 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten und Abschreibungen 664 137, Gewinn 182 374. — Kredit: Rohbetriebsüberschuß 757 169, Zs. 89 342. Sa. 846 511 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 12, 12½, 13½, 12, 10, 10 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

John Schwerins Verlag A.-G.

Sitz in Berlin, Beuthstraße 7.

Vorstand: Ernst Christian Rubien, Dr. Friedrich Beermann.

Aufsichtsrat: Buchdruckereibes. Friedrich Herrmann, Dir. Wilh. Zimbel, Dir. Karl Steinhagen.

Zweck: Betrieb von Verlagsgeschäften jeder Art; gegründet 1883.

Kapital: 6000 RM in 60 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 100 000 M.

Urspr. 100 000 M in 200 Aktien zu 500 M. — Lt. G.-V. vom 12./4. 1924 herabgesetzt auf 60 000 M, lt. G.-V. vom 20./11. 1924 Umstell. auf 6000 RM (10 : 1) in 60 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 3./5.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Verlagswert 6000, 1 Debitor 1200, Verlust (Vortrag aus 1931 154 961 abzügl. Gewinn 1932 600) 154 361. — Passiva: A.-K. 6000, Kreditoren 155 561. Sa. 161 561 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag a. 1931 154 961 RM. — Kredit: Pachteinahmen 600, Verlust per 31./12. 1932 154 361. Sa. 154 961 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Verlag Viktor Engel Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 6.

Vorstand: Alexander Engel, Viktor Engel.

Aufsichtsrat: Dr. Max Simonsohn, Dr. Maxim Sklowsky, Frau Dagmar Mursintzeff, Berlin.

Gegründet: 26./1. 1923; eingetr. 5./5. 1923. Firma bis 27./8. 1927: Gea-Film-Akt.-Ges.

Zweck: Fortführung des käuflich erworbenen Verlages Viktor Engel, Berlin, sowie die Herstellung und der Vertrieb von Filmen, der Handel mit inländischen und ausländischen Lizenzen, insbesondere der Erwerb im Auslande hergestellter Negative, ferner